



**Helmut Pfundstein / Eva Caim**

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

---

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

80331 München

**Antrag**  
07.02.06

### **Unkorrektheiten und Geldverschwendung in städtischen Krankenhäusern in der vergangenen Phase der Eigenbetrieblichkeit**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt soweit das Revisionsamt aus Kapazitätsgründen hierzu nicht in der Lage sein sollte eine umfassende Prüfung der Städtischen Krankenhäuser in der Phase der Eigenbetrieblichkeit durch eine externe Prüfungsgesellschaft zu veranlassen. Dabei sind vor allem folgende Bereiche auch im Benehmen mit dem Personalreferat zu überprüfen:

1. Die Ordnungsmäßigkeit der Arbeit der Krankenhausleitungen insgesamt und insbesondere
  - Dienstreisen, auswärtige Gremiensitzungen, Seminare und Workshops insbesondere auch ins Ausland
  - Kostenübernahmen durch Dritte
  - Bei Regelverstößen, verantwortliche und beteiligte Dienstkräfte und dienstrechtliche Konsequenzen
2. Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen wie z.B. die Gründung neuer Organisationseinheiten und die vorzeitige Einführung der DRG's und der dazu gegebenen Verantwortlichkeiten.
3. Die Wahrnehmung der Dienstaufsicht durch den Gesundheitsreferenten.

#### Begründung:

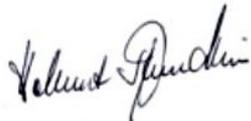
Die Prüfung der Reisekostenabrechnungen im städtischen Krankenhaus Schwabing hat eine Fülle unglaublicher Regelverstöße zu Tage gefördert und aufgezeigt dass es sich dabei jedoch nur um die Spitze eines Eisberges handelt. Wegen der Behinderung durch die Krankenhausleitung und wegen des Fehlens von Unterlagen wurden viele Bereiche von der Prüfung ausgenommen, nicht zuletzt auch deshalb weil die personellen Kapazitäten des Revisionsamtes hierfür nicht ausreichten. Der Bericht des Revisionsamtes enthält aber eine Fülle von Hinweisen über offene Fragen, so z.B. die nicht untersuchten Dienstreisen in Schwabing und die Gründung der für DRG-Fragen zuständigen Organisationseinheit.

In diesem Zusammenhang sind auch die durch die frühzeitige Einführung der DRG's in Schwabing entstandenen erheblichen Einnahmeausfälle von Interesse. Zum Komplex der Auslandsreisen zählt auch die Anmietung eines Hauses in Rom durch das KMH und die dorthin unternommenen Dienstreisen auch in Verbindung mit Gremiensitzungen. Dabei sollte auch der Zusammenhang mit Aktivitäten des Netzwerkes geprüft werden, dessen Tätigkeit derzeit vom Revisionsamt untersucht wird.

Da der Revisionsbericht in den bisher untersuchten Fällen erhebliche Mängel bei der Wahrnehmung der Dienstaufsicht ergeben hat, sollte auch dieser Bereich einer vertieften Prüfung unterzogen werden.

Mängel der angesprochenen Art dürfen nicht unaufgeklärt bleiben, handelt es sich dabei doch um den besonders sensiblen Bereich Wirtschaftlichkeit der Krankenhäuser und der Verwendung von Kassengeldern. Dabei ist vor allem auch zu klären in welchem Umfang die Defizite der vergangenen Jahre, auf derartige Organisationsverfehlungen zurückzuführen sind.

Die Klärung dieser Fragen gewinnt dadurch an besonderer Dringlichkeit, als die damals handelnden Personen fast ausnahmslos auch in der neuen Klinikum München GmbH zum Teil sogar in höheren Positionen tätig sind. Dem Vernehmen nach ist beabsichtigt, in Kürze weitere überflüssige Führungspositionen zu schaffen und hausintern zu besetzen. Sofern das nicht verhindert werden kann, ist aber vor allem sicher zu stellen, dass dabei nicht Mitarbeiter zum Zuge kommen, die im Eigenbetrieb für Unwirtschaftlichkeiten verantwortlich waren.



Helmut Pfundstein, Stadtrat

Eva Caim, Stadträtin